

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 12.01.2026

Betreff: Keine weiteren Parkplätze in der Fläche auf dem Areal des ehem. technischen Bereichs!

Antrag:

1. Auf dem Areal des B-Plan 164 und 164-1 werden über die bereits bestehenden überdachten Parkplätze des Sportpark-Ost hinaus keine weiteren PKW-Stellplätze abgebildet.
2. Zusätzliche Stellplätze, die nicht durch ein Mobilitätskonzept abgelöst werden können, werden auf dem Gebiet der benachbarten PLK in den Mobilitätshubs abgebildet.

Begründung:

Es ist erfreulich, dass die Parkplätze für die geplante Grundschule weiterhin nebenan auf der PLK in einem von den Stadtwerken zu errichtenden Mobilitätshub/Parkhaus mit untergebracht werden. So soll es ein!

Bedauerlicher Weise wurden der Sportpark-Ost, bzw. das von den Stadtwerken errichtete Hallenbad und die Leichtathletikhalle, nicht in das Mobilitätskonzept für die PLK und die angrenzenden Areale einbezogen (B-Plan 164). In der Folge wurden hinter den Gebäuden unnötig wertvolle Erholungsflächen durch einen großen Parkplatz belegt, der den Gebäudekomplex nach Westen hin abriegelt und den Sportpark-Ost isoliert, statt ihn bestmöglich in ein Sport- und Erholungsareal zu integrieren. Neben der Barrierewirkung wird auch eine Hitzefläche ausgebildet.

Eine offene Erholungsfläche mit kühlendem Teich beispielsweise hätte sicherlich eine höhere städtebauliche Qualität gehabt.

Mit den Folgen dieser desintegrierten Planung muss nun bei den weiteren Planungen zusammenhängender und öffentlicher nutzbarer Sport- und Erholungsflächen umgegangen werden, die teilweise ebenfalls Hitzeflächen ausbilden, die zudem noch versiegelt sind. Die weitere Entwicklung ist hier bereits vorgezeichnet, jedoch noch nicht in Stein gemeißelt!

Mit Erschrecken musste ich am 18. Dezember im Jugendhilfeausschuss feststellen, dass in der der Vorlage VO/25/22662/40 angehängten **Vorplanung zum Neubau der Grundschule auf dem Areal des neuen Technischen Bereichs weitere 88 Parkplätze in der Fläche** eingezeichnet sind, die eine erhebliche Barrierewirkung entfalten. Wodurch diese ausgelöst würden, wird im Beschluss zur Grundschule nicht kenntlich gemacht. Im darauf folgenden Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 164-1 (VO/25/22699/61 am 13.01.26 im Planungsausschuss) wird das Thema zusätzlicher Stellplatzbedarf noch nicht angeschnitten. Im Planungsausschuss am 13.01.2026 war allerdings zu erfahren, dass der bestehende Sportpark-Ost mit Leichtathletikhalle mehr Stellplätze auslöst als ursprünglich gedacht. (Das ist schwer vorstellbar, da Hallenbad und Leichtathletikhalle bereits in Betrieb sind. Wie kann das sein?)

Andererseits werden anscheinend weitere Stellplätze durch die geplanten, jedoch noch nicht beschlossenen versiegelte Sportfläche des Kunstrasenplatzes mit Tribüne ausgelöst, vermutlich auch durch eine Widmung der geplante 3-fach-Sporthalle mit Zuschauerkapazitäten für voraussichtlich 800-1000 Personen.

Die zusätzlichen Sport-Parkplätze sollten, so wie die Parkplätze der Schule, besser in einem der vier geplanten Mobilitätshubs (Parkhäusern) auf der benachbarten PLK abgebildet werden! Es stellt sich auch die Frage, ob diese Stellplätze wirklich in dieser Anzahl notwendig sind. Das Areal ist schließlich über den für 2026/27 zur Realisierung vorgesehenen Radweg und über den ÖPNV gut angeschlossen.

Über einen Stellplatzbedarf ist übrigens in der Beschlussvorlage VO/24/21421/67 „Neuerrichtung Grün- und Ausgleichsflächen ehemalige Prinz-Leopold-Kaserne (Neuer Technischer Bereich), Bebauungsplangebiet Nr. 164 - Planungs- und Maßnahmenbeschluss“ vom 15.10.2025 (noch) nichts zu erfahren. Das Problem sollte jedoch idealerweise im Vorfeld des Auslegungsbeschlusses gelöst werden.

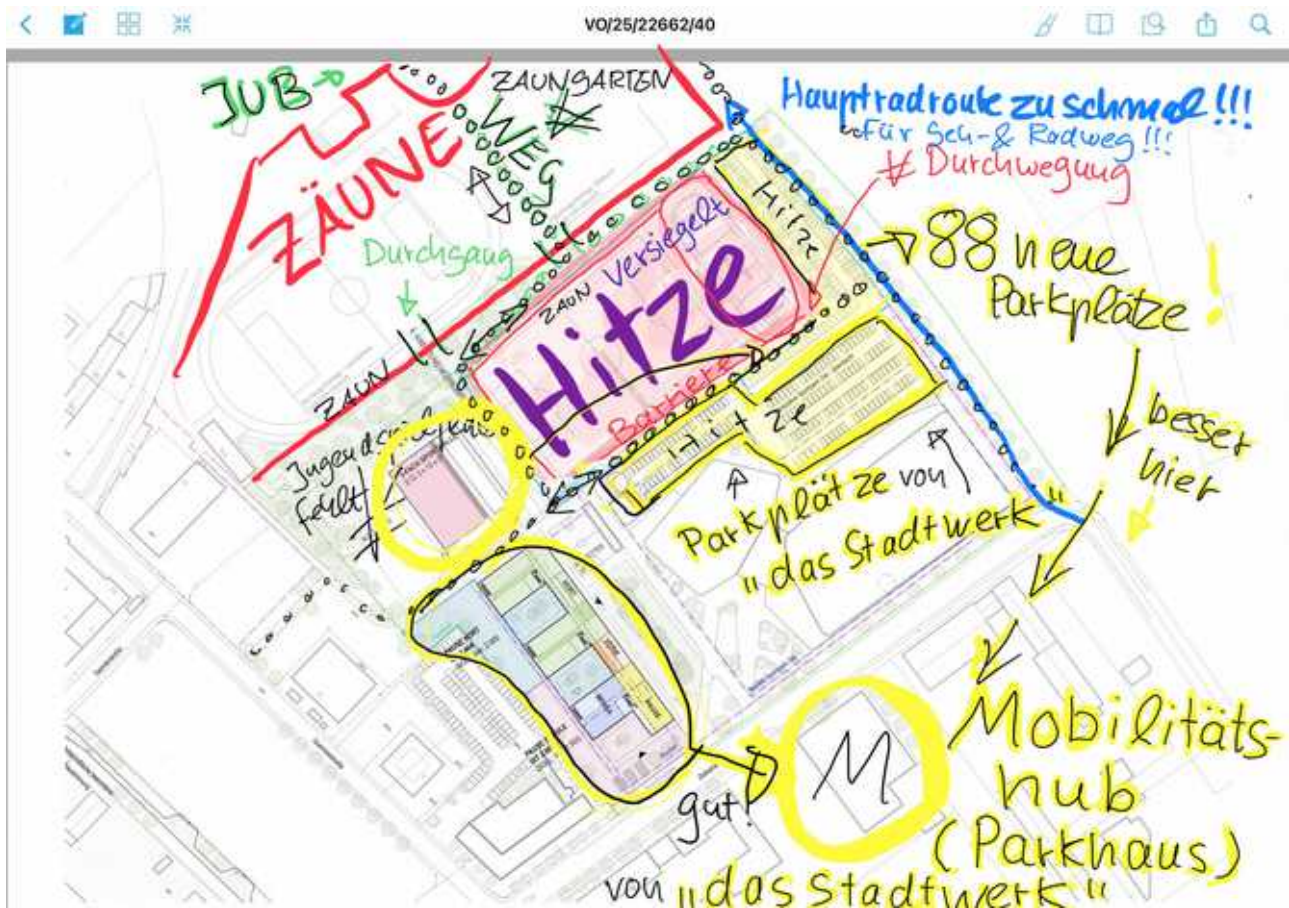
Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Gestaltung der Grünanlage im Gebiet des B-Plan 164 und 164-1 durch das ISEK in der Förderkulisse „Sozialer Zusammenhalt“ städtebaulich förderfähig ist. Eine desintegrierte Planung kann allerdings neben einem Verlust von städtebaulicher Qualität auch zum Verlust von Fördermitteln führen, wie gleich nebenan beim umzäunten Fahrradverkehrsgarten neben dem JUB ersichtlich wurde. Wie aus der Planungsskizze zum Schulneubau, die dem Jugendhilfeausschuss im Dezember 2025 vorgelegt wurde, ersichtlich ist, entfalten zusätzliche Parkplätze in der Fläche auch eine erhebliche Barrierewirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Friedl



Anbei ein Lageplan:



Die versiegelten Hitzesportflächen sind zwar in verschiedenen Vorlagen eingezeichnet, jedoch noch nicht beschlossen. Die Neuaufstellung des B-Plans 164-1 bietet die Chance über die Verteilung und Nutzung des öffentlichen Freiraums neu nachzudenken, hoffentlich auch anhand von Plänen :-).

Leider sind bisher noch in keiner Vorlage und auch in keiner Vorplanung oder Visualisierung der Stadt oder von der Stadt beauftragter Planer Wegebeziehungen zwischen Sportpark Ost (B-Plan 164-1) und JUB über das Territorium des Sportamts hinweg skizziert. Um bessere Voraussetzungen für integrierte Stadtplanung im Sinne des ISEK zu schaffen, sollte über städtische Grundstücksgrenzen und Zuständigkeitsbereiche hinweg zusammenhängend gedacht und geplant werden.